
Umsetzungshinweise – Individuelle Lernzeit

Italienisch

Vor dem Hintergrund der gestiegenen Heterogenität der gymnasialen Schülerschaft und anlässlich der Ausweitung des Konzepts der Individuellen Lernzeit (ILZ) im G9 auf die Unter- und Oberstufe sollen

- *die folgenden Leitlinien zur Ausgestaltung der Individuellen Lernzeit (1) und*
- *die nach Mittel- und Oberstufe gegliederte Darstellung von besonders förderungswürdigen Kompetenzen und Inhalten des LehrplanPLUS (2)*

die Schulen bei der Umsetzung der ILZ unterstützen. Je nach den vor Ort bestehenden Förderbedarfen sind die staatlichen Gymnasien auf Basis der zugewiesenen Budgetzuschläge beauftragt, regelmäßig geeignete Fördermaßnahmen aus den Bereichen Fachkompetenz, Methodenkompetenz und Selbstkompetenz anzubieten. Diese Angebote können jahrgangsstufenspezifisch oder jahrgangsstufenübergreifend sein.

1 Leitlinien zur Ausgestaltung der ILZ

- frühzeitige und regelmäßige Analyse des Leistungsbildes zur Ermittlung des individuellen Förderbedarfs sowie Empfehlungen zu geeigneten Unterstützungsangeboten, auch im Rahmen der Rückmeldung zum Leistungsstand, zum Beispiel nach Leistungsmessungen;
- rechtzeitiges Informieren aller Beteiligten über bestehende Angebote, deren inhaltliche Gestaltung und Zielsetzung;
- systematischer Austausch zu Förderbedarfen und -angeboten im Rahmen von Klassenkonferenzen, Fachsitzungen oder pädagogischen Konferenzen;
- Erarbeitung und Ausgestaltung bzw. Weiterentwicklung der schulspezifischen Angebote auf der Grundlage der regelmäßigen internen Evaluation (vgl. [Interne Evaluation \(bayern.de\)](https://www.bayern.de/interne-evaluation)) der Angebote der ILZ;
- regelmäßiger Austausch zur individuellen (Leistungs-)Entwicklung der zu fördernden Schülerinnen und Schüler zwischen den Lehrkräften im Klassenverband und jenen in der ILZ (ggf. auch unter Einbeziehung der Beratungsfachkräfte);
- individuelles, entwicklungsförderndes Feedback mit Hinweisen zur Ausschöpfung individueller Entwicklungspotenziale an die Schülerinnen und Schüler als wesentliches Element aller Angebote im Rahmen der individuellen Lernzeit;
- besonderes Augenmerk auf die Gelenkstellen, v.a.:
 - Jgst. 8: Beginn der Ausbildungsrichtungen
 - Jgst. 10: Erwerb des Mittleren Schulabschlusses
 - Jgst. 11: Vorbereitung auf die Qualifikationsphase
 - Jgst. 12/13: unmittelbare Vorbereitung auf die Abiturprüfung

2 Kompetenzen und Inhalte zur Ausgestaltung der ILZ

	Kompetenzerwartungen: Die Schülerinnen und Schüler ...	Inhalte
Mittelstufe	<p>Hör- und Hörsehverstehen</p> <p>verstehen deutlich artikulierte mündliche Äußerungen und Gespräche sowie klar strukturierte, überwiegend authentische Hör- und Hörsehtexte im <i>italiano standard</i> zu verschiedenen alltäglichen Themen (z. B. Auszüge aus Audioguides, Durchsagen in Verkehrsmitteln, Dialoge im Restaurant) in ihren Hauptaussagen und wesentlichen Einzelinformationen.</p> <p>Leseverstehen</p> <p>entnehmen einem Text gewünschte Informationen und wenden gängige Leseverfahren an, z. B. das kursorische Lesen zum Globalverstehen sowie das selektive Lesen zur gezielten Informationsentnahme.</p> <p>erschließen den Text meist anhand lenkender Fragen und vertiefender Zusatzinformationen (z. B. visueller Ergänzungen, auch anderer medialer Darbietungsformen) und ggf. unter Verwendung geeigneter Hilfsmittel (z. B. eines zweisprachigen Wörterbuchs, auch in online verfügbarer Form, eines begrenzten Repertoires an digitalen Anwendungen) in seinen sprachlichen und inhaltlichen Grundzügen und erfassen die grundlegende Intention der Autorin bzw. des Autors.</p> <p>Sprechen</p> <p>führen mit anderen Menschen einen Gedankenaustausch und diskutieren in relativ einfacher Weise, wobei sie</p>	<p>Themengebiete</p> <p>altersgemäßes Aufgreifen von aktuellen Anlässen, Alltagsleben, Leben in der Stadt und auf dem Land, Reisen, Freizeitgestaltung mit Gleichaltrigen, Schulsystem, <i>Made in Italy</i></p>

Vorschläge, Vermutungen und Wünsche äußern und über Zukunftspläne sprechen.

beschreiben Handlungen und Abläufe, erzählen Erlebnisse detailliert und anschaulich und stellen einfache logische Bezüge her.

Schreiben

bauen ihre Texte dem Lernstand gemäß kohärent, sach- und situationsgerecht auf, indem sie geläufige lexikalische und stilistische Mittel, insbesondere auch zur logischen Verknüpfung sowie zur Kontrastierung und Hervorhebung verwenden, z. B. Pronomina zur Vermeidung von Wiederholungen, Adverbien und Konjunktionen zur logischen Strukturierung.

Sprachmittlung

übertragen schriftlich und mündlich Inhalte auch etwas umfangreicherer Text- und Bildvorlagen zu bekannten Themen

greifen bei gelegentlichen Wortschatzlücken und Verständigungsproblemen auf ein begrenztes Repertoire an Gesprächs- und Kompensationsstrategien zurück

Wortschatz

vertreten auf einfache Weise die eigene Meinung (z. B. *credo/penso/trovo/mi sembra che*) und bringen sich durch geeignete Wendungen in ein Gespräch ein, z. B. mit *scusa se ti interrompo*.

verwenden verschiedene Ausdrücke und Wendungen, um ihre mündlichen und schriftlichen Äußerungen

logisch zu verknüpfen und zu strukturieren, z. B. *perciò, comunque, non solo ... ma anche, da una parte ... dall'altra, tutto sommato*.

Grammatik

beschreiben Personen, Gegenstände, Orte und Situationen auch in einigen Einzelheiten, setzen sie vergleichend zueinander in Beziehung und geben eigene Wertungen ab (*congiuntivo presente* und *passato* nach Ausdrücken der Meinungs-, Gefühls- und Willensäußerung; Verwendung von *di* bei Subjektgleichheit *futuro semplice*, auch zum Ausdruck einer Vermutung)

Text- und Medienkompetenzen

verstehen beim Hören, Sehen und Lesen sprachlich und thematisch einfache nicht-fiktionale und fiktionale Texte, z. B. Rezepte, Infolyer, Kurzprosa, Artikel aus Zeitungen bzw. Jugend- und anderen Zeitschriften, Interviews, Dialoge, *canzoni*, Kurznachrichten und einfache Stellungnahmen in sozialen Netzwerken, ggf. mithilfe von Anmerkungen, und entnehmen ihnen gezielt auch detailliertere Informationen.

geben sprachlich und thematisch einfache Inhalte zusammenfassend wieder und entnehmen den Texten gezielt Informationen, indem sie ggf. auch umfassendere Fragen beantworten.

	Kompetenzerwartungen Die Schülerinnen und Schüler ...	Inhalte
Oberstufe	<p>Hör- und Hörsehverstehen</p> <p>entnehmen einem authentischen Hör- bzw. Hörsehtext die Hauptaussagen oder Einzelinformationen entsprechend der Hör- bzw. Hörseh-Absicht, sofern repräsentative Varietäten der Zielsprache gesprochen werden.</p> <p>wenden in Abhängigkeit von der jeweiligen Hör-/Hörseh-Absicht Rezeptionsstrategien an, auch unter Berücksichtigung spezifischer audiovisueller Gestaltungsmittel.</p> <p>Leseverstehen</p> <p>erfassen die Hauptaussagen und deren unterstützende sprachliche und/oder inhaltliche Einzelinformationen.</p> <p>vollziehen die inhaltliche Struktur eines Textes nach und erfassen Gestaltungsmerkmale in ihrer Wirkung.</p> <p>Sprechen</p> <p>führen ein weitgehend flüssiges, auch spontanes, sprachlich korrektes sowie adressatengerechtes und situationsangemessenes Gespräch in der Fremdsprache.</p> <p>beteiligen sich zu vertrauten, in einzelnen Fällen auch weniger vertrauten sowie abstrakten Themen aktiv an Diskussionen und vertreten eigene Positionen.</p> <p>Schreiben</p> <p>planen Schreibprozesse selbständig, setzen sie sprachlich korrekt sowie adressatengerecht um und reflektieren darüber.</p> <p>verfassen Texte zu einem breiten Spektrum von Themen des fachli-</p>	<p>Themengebiete</p> <p>u. a. Themenfelder (KMS V.6-BS4402.8/92/3 vom 23.05.2022)</p>

chen und persönlichen Interesses in formeller oder persönlich-informeller Sprache und beachten dabei wesentliche Konventionen der jeweiligen Textsorten situations- und adressatengerecht.

Verfügen über sprachliche Mittel

nutzen einen erweiterten allgemeinen und thematischen Wortschatz sowie einen Funktions- und Interpretationswortschatz, kompensieren auftretende lexikalische Lücken geschickt und verwenden verschiedene Mittel der Textverknüpfung angemessen.

nutzen ein gefestigtes Repertoire grammatikalischer Strukturen für die Realisierung ihrer Sprech- und Schreibabsichten, u. a. auch *proposizioni implicite, indicativo vs. congiuntivo (nelle proposizioni relative / comparative / principali)*.

Text- und Medienkompetenzen

... verstehen sprachlich und inhaltlich komplexe, literarische und nicht-literarische Texte und fassen diese strukturiert zusammen.

analysieren und deuten mithilfe sprachlichen, inhaltlichen sowie textsortenspezifischen und ggf. stilistisch-rhetorischen Wissens literarische und nicht-literarische Texte aufgabenbezogen und belegen die gewonnenen Aussagen am Text.

erschließen und interpretieren Textvorlagen durch das Verfassen eigener – auch kreativer – Texte.

Methodische Kompetenzen

nutzen zielorientiert unterschiedliche Hilfsmittel zur Recherche, zum individuellen Lernen, zur Texterschließung sowie zum Erstellen und Überarbeiten eigener Texte; sie ziehen dazu verschiedene Materialien und Medien, zunehmend in digitaler

	Form heran (z. B. ein- bzw. zweisprachiges Wörterbuch) und bewerten diese kritisch hinsichtlich Eignung und Verlässlichkeit.	
--	--	--